



**Verein für Orts-
und Heimatkunde
Recklinghausen e.V.**



Programm 2. Halbjahr 2018



Stadterkundung mit dem Bus

„Entdecken, was uns verbindet“

Am 9. September 2018 steht der Tag des offenen Denkmals bundesweit unter dem Motto „Entdecken, was uns verbindet“. Das Motto bezieht sich auf das Europäische Kulturerbejahr 2018. Der Grundgedanke ist, welche überregionalen Einflüsse oder sogar solche über die Grenzen Deutschlands hinaus unsere Kultur vor Ort mitgeprägt haben. Unsere Region ist vom Bergbau geprägt. Die Menschen, die hier arbeiteten, kamen aus aller Herren Länder. Die Finanzierung des Bergbaus, seine Technik bis hin zur Architektur der Bergarbeitersiedlungen, alles war international. Auf unserer Rundfahrt werden wir den Spuren, was uns verbindet, nachgehen.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Vestischen Straßenbahnen GmbH.

Termin: Sonntag, 9. September 2018, 11.00 – 15.00 Uhr

Ort: Treffpunkt: Buswarteplatz Wickingplatz

Leitung: Arno Straßmann, Jürgen Pohl

Entgelt: 5,00 €, max. 40 Teilnehmer

Kooperationsveranstaltung mit der VHS.

Anmeldung in der VHS, Telefon: 502000

3. Süder Sofa

„Da war doch was!“

Bergbau-Geschichten aus und über Recklinghausen-Süd

Termin: Donnerstag, 20. September 2018, 19.30 Uhr

Treffpunkt: Museum Strom und Leben, Bochumer Str. 253

Kosten: keine

Kooperationsveranstaltung mit der Süder Werbe – und Interessengemeinschaft (SWIG) und der ISG Bochumer Straße.

Anmeldungen erbeten: Per Mail unter k.mahlinger@rdn-online.de

Per Telefon unter rdn 02361-490491-10

Information: RDN im „Franz-Bracht-Haus“, Anton-Bauer-Weg 6 in der Innenstadt ist unser Partner bei der Erstellung der Haustafeln unserer „Aktion DENK-MAL“

Stadterkundung: Alter Bau ganz neu

Unser Rathaus „Wappen von Recklinghausen“

Zu den Wahrzeichen unserer Stadt gehört das Rathaus, das die Bürgerschaft im Zeitalter von Industrialisierung und Modernisierung 1908 im Erlbruchpark erbauen ließ. Das vierte Rathaus der Stadtgeschichte wurde damit erstmals nicht am Altstadtmarkt, sondern außerhalb der Wälle errichtet. Es symbolisiert das Selbstbewusstsein der aufstrebenden Stadt ebenso wie ihr Geschichtsverständnis. Rathäuser sind seit dem Mittelalter die Orte bürgerlicher Selbstverwaltung und im Zeitalter der demokratischen Wahl von Bürgermeistern und Stadträten Kristallisationsorte der Demokratie.

Das traditionsreiche Gebäude ist gerade technisch erneuert und re-

stauriert worden. Wir laden deshalb ein zu einem Rundgang durch das alte, neue Zentrum demokratischer Entscheidungen in unserer Stadt.

Termin: Donnerstag, 27. September 2018, 16.30 Uhr
Treffpunkt: Rathausplatz, Skulptur „Bürger tragen ihre Stadt“
Leitung: Georg Möllers
Kosten: keine

Halbtagesfahrt

Durchblick und Kunst

Wir laden ein zum Besuch eines Spezialmuseums, des Glasmuseums in Lette (Coesfeld), einer herausragenden Sammlung von Glaskunst in Westfalen. Neben der Dauerausstellung zeigt eine Sonderausstellung Glaskunst aus Kamenicky Senov, einer der ältesten Glasfachschulen Europas.

Termin: Sonntag, 30. September 2018
Treffpunkt: Institut für Stadtgeschichte, Hohenzollernstraße. Es sollen Fahrgemeinschaften gebildet werden
Leitung: Arno Straßmann
Kosten: keine

Stadterkundung

Auf den Spuren unserer jüdischen Gemeinde

(80. Jahrestag der Pogromnacht)

Wir wollen uns zum 80. Jahrestag des staatlich organisierten „Pogroms“ am 9. November 1938 auf die Spurensuche jüdischen Lebens in Recklinghausen begeben.

Jüdische Bürgerinnen und Bürger waren am Aufbau und Ausbau der werdenden Industriestadt aktiv beteiligt, zogen für „Kaiser, Volk und Vaterland“ in den mörderischen Weltkrieg 1914-1918 und mussten doch erleben, wie mit dem Sieg des Nationalsozialismus antisemitische Vorurteile, diskriminierende Übergriffe und Gesetze sie immer weiter an den Rand der Gesellschaft drängten und sie schließlich am 24. Januar 1942 aus den letzten fünf „Judenhäusern“ unserer Stadt deportiert wurden.

Zugleich geben wir einen Einblick in die Gedenkkultur unserer Stadt und stellen zum Abschluss das Online-Gedenkbuch vor.

Termin: Freitag, 9. November 2018, 16.00 – 17.30 Uhr
Treffpunkt: Kirchplatz St. Peter
Leitung: Georg Möllers/Jürgen Pohl
Kosten: keine

Veranstaltung in Kooperation mit der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit

***Information:** Die jährliche Gedenkfeier findet wegen des Sabbat bereits am 8. November am Mahnmahl, Herzogswall/Westerholter Weg statt.*

Heinrich Bone – Schulleiter – Erfolgreicher Publizist



Mit Heinrich Bone stellt das Gymnasium Petrinum nicht nur einen seiner ersten Abiturienten (1831) und einen seiner späteren Direktoren (1856 - 1859) vor. Bone galt nicht nur als erstaunlicher Pädagoge und Didaktiker; seine Unterrichtswerke erreichten fast 70 Auflagen. Er wirkte als Lyriker und entwarf mit dem „Cantate“ die am meisten verbreitete Kirchenliedersammlung des 19. Jahrhunderts. Seine Lieder sind noch heute in evangelischen und katholischen Gesangbüchern vertreten. Bones Karriere als Erfolgsautor und Schulleiter (ab 1859 in Mainz) und seine völlig unerwartete und politisch motivierte Absetzung 1873 führt hinein in

den „Kulturkampf“, den Kampf der preußischen Regierung gegen die katholische Minderheit, eine der folgenreichsten Auseinandersetzungen des 1871 entstandenen kaiserlich-preußischen Nationalstaates.

Die zum 125. Todesjahr herausgegebene Publikation wurde von Lehrerinnen und Lehrern des Petrinum und Mitgliedern des Vereins für Orts- und Heimatkunde verfasst.

Termin: Samstag, 13. Oktober 2018

Zeit: 18.00 Uhr

Ort: Gymnasialkirche

Kosten: keine

Veranstaltung des Gymnasium Petrinum und des Gymnasialfonds

Vortrag mit Diskussion

Der Dreißigjährige Krieg und seine Folgen für Europa

Prof. Dr. Herfried Münkler

Der europäische „Dreißigjähriger Krieg“ unterschied sich von klassischen Staatenkriegen nicht nur durch seine lange Dauer, sondern auch darin, dass in ihm Staatenkrieg und Bürgerkrieg, äußerer und innerer Krieg zusammenflossen. Obendrein war der Krieg von 1618-1648 ein Konfessionskrieg sowie ein Hegemonialkrieg. Die im Frieden von Münster und Osnabrück durchgesetzte Ordnung folgte dem Imperativ, eine solche Überlagerung von Kriegstypen in Zukunft zu verhindern. Das gelang – damals – im Wesentlichen.

Inzwischen ist die Westfälische Ordnung jedoch zu Ende gegangen, und wir beobachten an der europäischen Peripherie wieder Krieg vom Typus „Dreißigjähriger Krieg“. Was also können wir aus einer sorgfältigen Beschäftigung mit der Zeit von 1618-1648 für Gegenwart und Zukunft lernen? Herfried Münkler ist Politikwissenschaftler mit dem Schwerpunkt Politische Theorie und Ideengeschichte. Er lehrt als ordentlicher Professor an der Humboldt-Universität zu Berlin und gilt heute als einer der führenden Wissenschaftler seines Fachs in Deutschland. Der Dreißigjährige Krieg kann uns, wie er zeigt, besser

als alle späteren Konflikte die heutigen Kriege verstehen lassen.

Eine Kooperationsveranstaltung mit der VHS, der Gesellschaft für christl. - jüd. Zusammenarbeit und dem Volksbund deutsche Kriegsgräberfürsorge.

Termin: Donnerstag, 15. November 2018

Zeit: 18.30 Uhr

Ort: Rathaus, großer Sitzungssaal

Kosten: keine

Dringend: Wegen der Raumkapazitäten ist eine Anmeldung bei der VHS unter Tel. 502000 bis 30. Oktober unbedingt erforderlich!

Tagesfahrt

Schloss u. Kloster Corvey und Koptenkloster

Das ehemalige Benediktinerkloster Corvey an der Weser ist ein bedeutender Ort, der auf einzigartige Weise Kunst, Kultur, Architektur in 1200 jähriger Geschichte verbindet, ein kultureller Leuchtturm, der weltweit seinesgleichen sucht. Seit dem Jahr 2014 ist Corvey auf der Liste der UNESCO als *Weltkulturerbe* eingetragen. Sehenswert sind das karolingische Westwerk, die barocke Klosteranlage, der Kreuzgang und die Äbtogalerie sowie der prächtige Kaisersaal und die facettenreichen Prunk- und Wohnräume aus dem 18. und 19. Jahrhundert.

Im Anschluss fahren wir weiter zum ehemaligen Zisterzienserinnenkloster in Brenkhausen bei Höxter. Es ist heute ein Männerkloster und Sitz des Generalbischofs der Koptisch-Orthodoxen Kirche in Deutschland, Bischof Anba Damian. Die Koptische Kirche, eine der ältesten christlichen Gemeinschaften, unterhält im Kloster u. a. ein Bibelmuseum und eine Kreuzausstellung.

Termin: Samstag, 06. Oktober 2018

Zeit: 07.00 – ca. 20.00 Uhr

Treffpunkt: Busbahnhof Wickingstraße

Kosten: 38,- Euro (incl. Bustransfer, Eintrittsgelder, Essen in Brenkhausen)

Eilt: Anmeldung per Überweisung auf unser Konto bis 6. Sept. 2018! (Informationen dazu siehe Seite 7)



Corvey bei Höxter

Jahresausklang am Vereins-„Geburtstag“

Geselliger Abend mit Grünkohllessen

Traditioneller Jahresausklang unseres Programms ist das Grünkohllessen. Es bietet Gelegenheit zum Austausch über Ereignisse des Jahres, zu Anregungen für die Vereinsangebote im kommenden Jahr und zum geselligen Beisammensein.

Garniert wird der Abend mit kleineren Beiträgen, vielleicht wieder einem Ratequiz und natürlich mit dem wohlschmeckenden westfälischen Grünkohlgericht.

Termin: Freitag, 23.11. 2018, 19 Uhr

Ort: Paulushaus

Leitung: Gerd Schenk/Arno Straßmann

Kosten: 8,- Euro (werden vor Ort eingesammelt; Getränke werden extra bezahlt)

Aus organisatorischen Gründen bitten wir freundlich um rechtzeitige Anmeldung in der Geschäftsstelle des Vereins im Stadtarchiv (Tel.: 50-1902)

SONDERTERMINE 2018

Über weitere Aktionen bei der Umsetzung unserer Projekte informieren wir Sie per Mail, auf unserer Homepage und durch die Presse.

VORSCHAU AUF DAS PROGRAMM 2019

Der inzwischen schon traditionelle Krippenbesuch wird am 12. Januar 2019 stattfinden und uns nach Münster führen. Bitte beachten Sie die Hinweise in der Ortspresse oder fragen Sie ab November nach bei unserem Vorstandsmitglied Gerd Schenk.

So erreichen Sie uns:



02361 501902



info@geschichte-recklinghausen.de



www.geschichte-recklinghausen.de



Besuchen Sie auch unsere Internetseite www.geschichte-recklinghausen.de

Anmeldungen zu kostenpflichtigen Veranstaltungen

durch Überweisung / Einzahlung der Teilnehmekosten auf das Konto des Vereins

Sparkasse Vest Recklinghausen,

IBAN: DE87 4265 0150 0000 032631.

Bitte den Namen deutlich schreiben!

Als Verwendungsnachweis bitte das Reiseziel angeben (z.B. "Corvey").

Über die Teilnahme entscheidet die Reihenfolge der Anmeldung/Überweisung. Bei Überbuchungen wird eine Warteliste angelegt.

Einzahlungen, die auf Grund von Überbuchung nicht mehr berücksichtigt werden können, werden zurückgezahlt.

Sollten Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle Stadtarchiv (Tel. : RE 501902).

Werden Sie Mitglied im Verein für Orts- und Heimatkunde Recklinghausen e.V.

Verein für Orts- und Heimatkunde Recklinghausen e.V.
Geschäftsstelle Stadtarchiv / Institut für Stadtgeschichte
Hohenzollernstr. 12

45659 Recklinghausen

Tel.: 02361-501902

E-Mail: info@geschichte-recklinghausen.de

Internet: www.geschichte-recklinghausen.de und

www.heimatverein-recklinghausen.de

Der Jahresbeitrag beträgt 12,-Euro. Das Beitrittsformular erhalten Sie in unserer Geschäftsstelle oder auf unserer Internetseite.

Unterstützen Sie unsere Projekte und Publikationen durch eine Spende:

Aktion DENK-MAL:

Stichwort: Aktion „Denk-Mal“

Siehe auch: www.denkmal-re.de

Aktion ONLINE-PORTAL:

Stichwort: „Gedenkbuch“

www.recklinghausen.de/gedenkbuch

Konto:

Sparkasse Vest Recklinghausen

IBAN: DE87 426 501 500 000 032 631

Begeistern ist einfach.



sparkasse-re.de

**Wenn der Finanzpartner
die Menschen aus seiner
Region kennt.**

Wenn's um Geld geht

